

### Ein Waschzettel wie er sein soll:

„Ein Kunstwerk steht und fällt mit seiner Imponderabilgrundierung. Jedes. Und in jeder Kunstform.

Das Besteheende an den Kunstwerken aller Zeiten ist der gedankliche Teil, das Wechselseitige der Imponderabil-Hintergrund.

Es kommt immer und in allen Fällen darauf an, den gedanklichen Teil auf ein Unfassliches zu projizieren, denn nur dieses wechselt.

Die Gedanken / in der Kunst / wechseln nie.

Ein zweites in der Kunst ist die Form. Diese ändert sich mit der Intensität des Unfasslichkeitswertes. Je stärker dieser ist / je näher dem Seelischen / desto höher steigt die Form: ganz von selbst: vom Künstler ungewollt: von diesem nicht mehr abhängig: von ihm gemusst gebracht.

Die Imponderabilgrundierung ist eine andere, je nachdem die Kunst- art sich an ein Individualgefühl richtet oder an ein Kollektivgefühl, weil für diese beiden Gefühle der Unfasslichkeitswert sich anders einstellt. Der Einzelgeist ist stark im Denken und schwach im Fühlen, der Kollektivgeist ist schwach im Denken und stark im Fühlen. Der Unfasslichkeitswert wird von der schwächeren Art sich herleiten, die für ihn die unsinlichere ist. Im Drama, welches sich an einen Kollektivgeist wendet / das Publikum / wird die Imponderabilgrundierung aus dem Gebiete des Gedankens kommen, — der Idee, — in der Lyrik, welche an einen Einzelgeist sich wendet / den Leser / wird sie aus dem Gebiete der Gefühle sich herleiten. Hier liegen Grundunterschiede.

Imponderabilwerte der Idee gibt es mehrere: sie sind in allen hohen Kulturen gleich, unabhängig davon, welches Ur-Symbol diesen zugrunde liegt: vor allem den religiösen und den dynastischen. Jedemal, wenn eine Projizierung des Dramas auf solche Werte gelang, entstanden Höhenpunkte der dramatischen Kunstform: die griechische Tragödie mit der religiösen Imponderabilgrundierung, Shakespeare mit der dynastischen.

In der Lyrik enthält die Grundierung Werte aus der Gefühlswelt, die in ihrer Höchstzucht unfaßlich wurden.

Und notwendigerweise wechselten und wechseln mussten, da Geist als solcher ein Bewegendes ist, das einen Stillstand von Werten nicht kennt. Gefühlsimponderabilien gibt es ebenfalls mehrere. Es sind zu den Imponderabilien des Einzelgeistes die Parallelimponderabilien des Kollektivgeistes. Aus diesem entspringend und mit diesem verwandt: dem religiösen entsprechend die Gefühlswelt des Liedes, dem dynastischen die Gefühlswelt des Bildes und dem cäsarischen die Gefühlswelt des Scheines.

Das Lied: das Bild: der Schein.

Wo die Projizierung auf eines dieser Gefühls-Imponderabilien gelang, entstanden Höchstleistungen der lyrischen Kunst. Der Vorbeigang dynastischer Werte in Europa hat sich längst vollzogen. Wir gehen auf die Züchtung cäsarischer Werte zu. Die Gefühlswelt des Bildes wird von der Gefühlswelt des Scheines abgelöst werden. Wann die Höchstzucht eintreten wird? Sicher ist, dass dem schaffenden Lyriker heute die Gefühlswelt des Liedes fremd geworden ist und vielleicht auch die des Bildes und anhebt die Gefühlswelt des Scheines.

Doch was ist Schein?

Schein ist ein formlos gewordenes Bild.

Das Wort Schein hat bei mir aber noch eine andere Herleitung. Eine rein technische. In vielen meiner Gedichte erzeuge ich durch Einführung eines schwachen Gegenrhythmus, eine um ein wenig verzerrte Plastik der Bilder, die überdies oft durch Einsetzen von Wortmotiven, die eine Bewegung ausdrücken, selbst bewegt werden, wodurch sich ein Anschau ergibt, der nicht mehr Bild genannt werden kann, und den ich mit Schein bezeichne.

Dies sagt

**OTTOKAR KELLNER**

zu seinem Gedichtbände

## DAS BUCH DER SCHEINE

Ein erlesen ausgestatteter Band auf holzfreiem Papier

**Vorzugsangebot auf Verlangzetteln**

In Halbleinen Gz. 6.— (4.80 Fr.), in Ganzleinen Gz. 8.— (6.40 Fr.) • Schlüsselzahl des B.-V.

FEUER-VERLAG



ZU LEIPZIG

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg



## Liederbuch für Deutsche Turner

Herausgegeben vom Berliner Turnrath

Völlig neubearbeitete  
200. Auflage

Dieses von allen Turnerliederbüchern wohl am weitesten verbreitete und bekannte Buch enthält in dieser Neuauflage zahlreiche neue Lieder, die neben den bewährten alten, zum Volksgut gehörenden Liedern sich das Herz der Turner und Turnerinnen erobert haben.

224 Seiten, leicht kart. 2.— (Grdzhl.)

## A. K. B.

Demnächst erscheint

### Die neue Schule

Ein systematisch geordnetes Verzeichnis der wichtigen neueren pädagogischen Werke. Unter Mitarbeit verschiedener Schulbehörden für die Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler zusammengestellt von

Ed. Lanzenberger, Hamburg

Ein ausgezeichnetes Vertriebsmittel.

Vorzüglich geeignet zur Gewinnung der  
Junglehrerkundschaft

Format 14½×22½, 16 Seiten

100 Stück Gz. 4.50

1000 " " 36.—

1000 " m. Fa. " 38.—

Schlüsselzahl des Börsenvereins

Unter 100 Stück werden nicht abgegeben

Zu beziehen durch die

Arbeitsgemeinschaft kultureller Buchhändler

Arbeitsamt: Kunst- und Bücherstube Karl Rauch

Dessau